

## Anschriften und Sprechzeiten

### Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig  
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig



### Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig  
Dienstag 16.00-18.00 Uhr  
Mittwoch 16.00-18.00 Uhr  
Freitag 09.00-11.00 Uhr

### Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen  
Frau J. Winkler und Frau A. Hamann  
**Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax 6810695**  
kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de  
www.dreifaltigkeitskirchgemeinde.de

### Internet

### Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde  
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14  
BIC WELADE8LXXX

### Pfarrer

Herr S. Rebner, Sellerhäuser Straße 7  
04318 Leipzig  
Telefon/AB: **0341/ 6813460**  
Email: rebner.leipzig@web.de  
Sprechzeit im Pfarramt: mittwochs 16.00-17.00 Uhr  
und n. Absprache, sonnabends dienstfrei  
0341/ 9999988  
Tel.: **0341/ 3067174**

### Vakanzverteter Kantorin

Pfarrer S. Keller  
Frau A. Groß,

### Gemeinde- pädagogik Stadtteilprojekt

Bettina Emhardt Email: bettina.emhardt@evlks.de  
Tel.: 01525/ 7537878  
Email: stadtteilprojekt@dresdner59.de  
www.facebook.com/Dresdner59  
www.dresdner59.de

**Nachbarschaftscafé** Di, Mi, Do: 15.00 - 18.00 Uhr (außer feiertags und in den Ferien)

### Kindergarten

Kohlgartenweg 3, Herr A. Herfort, Tel.: **6994793**  
Sprechzeit: Dienstag 14:30-16:30 Uhr Fax: 3572535  
Email: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

### Schwester- gemeinden

Erlöserkirchgemeinde Thonberg Tel.: 9902398  
www.erloeserkerche-leipzig.de  
Marienkirchgemeinde Stötteritz Tel.: 8621646  
www.marienkerche-leipzig.de

### Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/  
Herzzentrum, Pfrn. Starke, Tel.: 8641120  
Unikliniken, Pfrn. Biskupski, Tel.: 9726126  
Pfr. Böhme, Tel.: 9715965  
St. Georg, Pfrn. Franke, Tel.: 9092092  
(kostenlos) 0800-1110111 und 0800-1110222

### Telefonseelsorge

# MARKUSBOTE

Gemeindebrief der  
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig  
in Anger-Crottendorf und Reudnitz  
Oktober - November 2018



Der Tod ist das Tor zum Leben  
© -/ARTOTHEK, Caspar David Friedrich (1774-1840), Der Friedhof, 1825

## Unsere Gottesdienste im Oktober

Monatsspruch Oktober: **All mein Sehnen, Herr, liegt offen vor dir, mein Seufzen ist dir nicht verborgen.** Psalm 38,10

**07.10., 10.00 Uhr** **19. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst in der Markuskapelle, Pfr. Weismann  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*

**19.00 Uhr** Taizéandacht, Kirche

**14.10., 10.00 Uhr** **20. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Rebner, mit  
Kirchenkaffee  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*



**21.10., 10.00 Uhr** **21. Sonntag nach Trinitatis**  
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche,  
Pfr. Rebner  
*Kollekte für die Kirchliche Männerarbeit*



**28.10., 10.00 Uhr** **22. Sonntag nach Trinitatis**  
Abendmahlsgottesdienst in der Kapelle mit dem  
ersten Abendmahlskelch der Markuskirche, Pfr.  
Rebner  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*



**31.10., 14.00 Uhr** **Reformationsfest**  
Gottesdienst in der Trinitatiskirche, Pfr. Rebner,  
mit Kirchenkaffee  
*Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk*



= Kindergottesdienst

### IMPRESSUM

**Herausgeber** Pfr. Rebner im Auftrag des Kirchenvorstands  
**Layout** Lutz Schober  
**Druck** Druckschmiede Borsdorf  
Auflage: 2000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Dezember, Januar und Februar erbitten wir per Email an [kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de](mailto:kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de) bis zum 17.10.18! Spenden zur Finanzierung geben Sie bitte den HelferInnen mit! Jahresabo mit Postzustellung 5 Euro.

## Veranstaltungskalender Gemeindegruppen

### Bildungskreis



26.10. Juden, Moslems, Christen gemeinsam zum Wohle Spaniens und die Spuren davon bis heute; mit Bildern, Herr B. Lucke  
30.11. Litauen, ein Dauerbrenner der Zusammenarbeit, Frau M. Kunz  
jeweils 15 Uhr  
07.12. Weihnachtsfeier, 14.00 Uhr

### Seniorentanz Israelischer Tanzkreis Gymnastik

montags 10.00-11.30 Uhr  
dienstags 19.00 Uhr, mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz  
montags 15.45 Uhr, Sellerhäuser Str. 7

### Bibelstunde

18.10. und 15.11. in Reudnitz, je 14.00 Uhr

### Gebetskreis

dienstags, 17.45 Uhr, bei Frau Brommer, Segerstr. 1



<b>Vorkurrende</b>	donnerstags, 15.00 Uhr
<b>Kurrende I</b>	donnerstags, 16.30 Uhr
<b>Kurrende II</b>	donnerstags, 17.15 Uhr
<b>Kantorei</b>	montags, 19.30 Uhr
<b>Flötenkreis</b>	donnerstags, 18.00 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	dienstags, 19.30 Uhr
<b>Markuschor</b>	mittwochs, 18.30 Uhr

### Helfer

Dienstag, 27.11., 16.00 -18.00 Uhr

### Besuchsdienst

wird bekanntgegeben

### Krabbelkreis

jeden Mittwoch im Kindergarten, Zeit: 16.00 - 17.00 Uhr,  
Ansprechpartnerin Anja Jäckel (Tel.: 2319743)

### Kleinkindkreis

Freitag von 10.00 Uhr - 11.00 Uhr im Gemeindehaus Stötteritz  
für Kinder bis 3 Jahre

### Kirche für Kids

montags 16.00 Uhr Jüngere, 17.00 Uhr Ältere

### Christenlehre

montags 15.45 Uhr Jüngere, 17.00 Uhr Ältere

### Konfirmanden

7. Klasse montags 15.45 Uhr in Reudnitz  
8. Klasse montags 18.30 Uhr im Anger

### Junge Gemeinde

mittwochs 19.00 Uhr

### „Kalles Freunde“

jeweils Samstag 09.30 - 11.00 Uhr, in Stötteritz

**Alle Veranstaltungen finden im Anbau der Kirche statt, wenn nicht anders angegeben!**

## Freud und Leid



### **Getauft wurden**

Felix Karsten Alexander Barche  
 Judith Ida Braun  
 Mascha Ira Zahn  
 Tom Büttner in der St.-Jakobi-Kirche Stollberg  
 Levian Magnus Rodewald in der Kirche Mölkau  
 Simeon Rau im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft  
 Nicole Haase in Poppendorf  
 Noah Robin Enders in Steckelsdorf  
 Franz Berthold  
 Martha Frieda Kerstin Woidniok

### **Eingetreten in unsere Kirche sind**

Antje Esk  
 Svea Pleus  
*Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.  
 Sprüche 4,23*



### **Getraut wurden**

Markus Ritschel und Stefanie, geb. Meißner in Grimma

### **Im Gottesdienst zur Eheschließung eingesegnet wurden**

Nicole Haase und Stefan, geb. Olschowski  
 Jennifer Hentrich und Florian, geb. Naumann in der Kirche St.  
 Marien Zerbst-Ankuhn  
 Jeannine Rodewald und Kathrin, geb. Schröder in der Kirche  
 Mölkau (Einsegnung einer Lebenspartnerschaft)

*Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur  
 Liebe und zu guten Werken.  
 Hebräer 10,24*



### **Christlich bestattet wurden**

Paul Weiße 89 Jahre  
 Wolfgang Richter 99 Jahre  
 Kurt Eberhard Bernd Richter 77 Jahre

*Darin übe ich mich, allezeit ein unverletztes Gewissen zu haben vor  
 Gott und den Menschen. Apostelgeschichte 24,16*

## Unsere Gottesdienste im November

Monatsspruch November: **Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.** Offenbarung 21,2

<p><b>04.11.,</b> 17.00 Uhr</p>	<p><b>23. Sonntag nach Trinitatis</b> Fest-Konzert in St. Laurentius</p>	
<p><b>11.11.,</b> 17.00 Uhr</p>	<p><b>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> Andacht zum Martinstag, Trinitatiskirche, mit Posaunenchor</p>	
<p><b>18.11.,</b> 10.00 Uhr</p>	<p><b>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</b> Gottesdienst in der Markuskapelle, Pfr. Weismann <i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i></p>	
<p><b>21.11.,</b> 10.00 Uhr</p>	<p><b>Buß- und Betttag</b> Ökumenischer Gottesdienst in Stötteritz, mit dem Ökumenischen Chor Leipzig <i>Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</i></p>	
<p><b>25.11.,</b> 10.00 Uhr</p>	<p><b>Letzter S. des Kirchenjahrs, Ewigkeitssonntag</b> Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche, Pfr. Hammermüller, mit Kantorei <i>Kollekte für „Schmetterlingskinder“ und für die eigene Gemeinde</i></p>	 <small>KIRCHE MIT KINDERN</small>
<p><b>02.12.,</b> 10.00 Uhr</p>	<p><b>1. Advent</b> Familiengottesdienst, Einführung der neuen Perikopenordnung, Trinitatiskirche <i>Kollekte für unsere Kinderarbeit</i></p>	 <small>KIRCHE MIT KINDERN</small>
<p><b>19.00 Uhr</b></p>	<p>Taizéandacht, Kirche</p>	

Die 0-3jährigen Kinder erleben den Gottesdienst in der Kirche auf dem Spielteppich mit. Der Kindergottesdienst für unsere 3-11jährigen beginnt ebenfalls mit den Erwachsenen in der Kirche, nach dem Credo wird er im sog. Anbau fortgesetzt. Mit Rücksicht auf Gemeindeglieder, die beim Abendmahl keinen Wein trinken wollen, halten wir in der Kirche einen Kelch mit Traubensaft bereit.

## Zum Titelbild

Ein Rückblick. Ein Ausblick.

Über 16 Jahre gehen nun zu Ende. Ab November werde ich in einer neuen Pfarrstelle arbeiten.

Wie vielen Menschen bin ich in meiner Arbeit begegnet, mit wie vielen Haupt- und Ehrenamtlichen durfte ich zusammen arbeiten. Viele Wechsel hat es in den Jahren gegeben - ungezählte Neueinstellungen in Gemeinde und Kindergarten, die Ehrenamtlichen, die gewonnen werden konnten.

Vieles haben wir gemeinsam vollbracht, manches konnte saniert und neu gebaut werden, das Pfarramt befindet sich nun in Reudnitz, am Erntedanktag gedachten wir auch der Vereinigung unserer Kirchgemeinden.

Gemeinde hat sich verändert, ebenso das Aussehen unserer Stadtteile.

Einiges ist noch nicht geschafft und liegt somit noch vor uns.

Beim Abschied wird deutlicher, wem ich etwas schuldig geblieben bin, auf manche Nachsicht will ich hoffen.

In großer Dankbarkeit denke ich an die vielen Gottesdienste, die wir miteinander feiern durften, besonders dabei an die Kantaten-, die Familien- und die Advents- und Weihnachtsgottesdienste.

Nichts bleibt, wie es ist.

Nun wird Altes anders werden, und Neues wird entstehen.

Wir rechnen mit einer Vakanzzeit bis zum Sommer, in dieser Zeit bitten wir, unsere Gottesdienste besonders aufzusuchen, auch die in den Schwestergemeinden. Unser Vakanzvertreter wird Pfarrer Keller aus Thonberg sein.

Ich selber werde die Krankenhausseelsorgearbeit im St. Georg beginnen.

Ich danke allen, die mit mir gearbeitet haben, den vier Kirchenvorständen, Mitarbeitern, Ehrenamtlichen, etwa in den Ausschüssen und im Besuchsdienst. Und bin dankbar meiner Gemeinde, die nun die Dreifaltigkeitskirchgemeinde geworden ist.

Ich wünsche ihr und auch Ihnen Gottes Bewahrung und seinen reichen Segen!

Zuletzt und „wie immer“: Ihnen allen ein herzlicher Gruß und eine freundliche Einladung, im alten und im neuen Kirchenjahr.

Ihr Pfr. Rebner

## Stadtteilprojekt und Gemeindepädagogik



Den monatlichen eMail-Newsletter zum Stadtteilprojekt gibt es unter: [stadtteilprojekt@dresdner59.de](mailto:stadtteilprojekt@dresdner59.de), im Netz unter [www.dresdner59.de](http://www.dresdner59.de). Über regelmäßige Veranstaltungen können Sie sich im Netz unter [www.dresdner59.de](http://www.dresdner59.de) oder [www.facebook.com/dresdner59](https://www.facebook.com/dresdner59) informieren. Programme liegen auch in Kirche und Kapelle aus oder direkt in der Dresdner59.

Hallo liebe Gemeinde,  
mein Name ist Bettina Emhardt.

Ich bin 24 Jahre alt und im wunderschönen Erzgebirge aufgewachsen. Nach einem FSJ beim CVJM Strobel-Mühle e.V. studierte ich in Moritzburg Religionspädagogik im Bachelor und Master. Seit 1. August arbeite ich nun als Religionspädagogin in der Gemeinde und leite das Stadtteilprojekt Dresdner 59. Gottes unfassbare Liebe an Groß und Klein weiterzugeben, ist für mich eine Herzenssache. Diese Liebe zu leben und andere Menschen zu unterstützen und wertzuschätzen, ist ein wichtiger Teil meines Glaubens, weshalb ich mich besonders auf die Kombination aus Gemeinde- und Projektarbeit freue.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich sehr vielseitig. Ich liebe es beispielsweise, mich beim Sport (Volleyball, Klettern, Tanzen) auszupowern oder beim Kreativsein (z.B. Nähen) die Ruhe zu genießen. Ich bin gespannt auf Gottes Pläne und freue mich auf gemeinsame Erlebnisse.



### Herzlich Einladung

- zu Brot und Butter (1. und 3. Donnerstag, 18:30 bis 20:30 Uhr)
- ab 18.9. jeden 2. Dienstag ab 18.00 Uhr Spieleabend
- Frauenfrühstück (jeden 2. Freitag von 10.00-12.00 Uhr)
- Eltern-Kind-Café (donnerstags 9.00-11.00 Uhr)
- ab 13.9. Tischtennistreff (donnerstags 17:45-19:30 Uhr)

## Termine und Veranstaltungen

### Reformationstag in Leipzig-Stötteritz am 31.10. 2018

19.30 Uhr: Klangprojekt Leipzig und Texte zur Reformation

**11.11. Martinsfest mit dem Kindergarten und dem Posaunenchor** für Gemeinde, Kinder & Familien, 17.00 Uhr in der Trinitatiskirche, mit Laternenumzug und Martinshörnchenteilen. Laternen nicht vergessen!

### 11.-21.11. Friedensdekade

Wir laden zum Gebet am Dienstag, 13.11., 17.00 Uhr, in die Markuskapelle herzlich ein.

### 17.11. Arbeitseinsatz, ab 9.00 Uhr (bis gegen 13.00 Uhr)

Wir bitten um rege Teilnahme, um die Außenanlagen herbstlich zu pflegen und den Kindergarten, die Kirche und das Gemeindehaus zu reinigen und zu beräumen. Für einen Imbiss wird gesorgt.



### 18.11. Hausmusik

4. Hausmusik in der DD 59

Bereits zum vierten Mal laden wir sehr herzlich zur Hausmusik in den Flügelsalon, Dresdner Straße 59, ein - am Sonntag, 18.11., 16:00 Uhr. Möchten Sie Musik vortragen, gemeinsam mitsingen oder zuhören, sind Sie herzlich willkommen. Im Anschluss gibt es ein Kaffeetrinken - Kuchenspenden sind sehr willkommen. Um dies alles zu koordinieren, melden Sie sich bitte bei unserer Kantorin A. Groß.

### Jugendchor

Wir proben mittwochs, 17.00-18.00 Uhr, im Anbau der Trinitatiskirche  
Kontakt: Kantorin A. Groß

### 21.11. Buß-und Betttag (s.o.)

### 25.11. Totensonntag

Die Ausgangskollekte ist wie immer bestimmt für die Bestattung togeborener Kinder („Garten der Erinnerung“, Friedhof Lindenau) und für die Begleitung der Trauernden.

### 2.12. 1. Advent

Beginn des neuen Kirchenjahres

## Kirchenmusik

Kath. Laurentiuskirche Leipzig – Reudnitz  
(Witzgallstraße 20)

**Sonntag, 4. November 2018, 17.00 Uhr**

**Festkonzert zum 25 jährigen Bestehen des Ökumenischen Chores Leipzig**

„Ich habe genug“, BWV 82, Kantate von J.S. Bach  
„Dettinger Te Deum“, HWV 283, von G. F. Händel

Ausführende: Tobias Mengers, Bass, Ökumenischer Chor Leipzig, ein Orchester  
A. Groß und B. Vit, Leitung  
Eintrittskarten zu 12 € (erm. 10 €) über die Pfarrämter und an der Abendkasse

### Abschied und Neuanfang

Im Gottesdienst am 31.10.2018 um 14.00 Uhr verabschieden wir Herrn Pfarrer Rebner und seine Familie aus unserer Gemeinde.

Über 16 Jahre haben wir seit seinem Dienstantritt am 2. Juni 2002 gemeinsam mit Herrn Rebner erlebt.

Viele gute, aber auch schwierige Themen gab es in den vier Kirchenvorständen seiner Amtszeit und mit der Gemeinde gemeinsam zu meistern, auch manche kontroverse Diskussion war zu führen.

Der Wandel in der Gesellschaft während dieser Zeit, aber auch in der Kirche und unserer Gemeinde ist an uns allen nicht spurlos vorübergegangen. Pfarrer Rebners Einsatz für unsere Gemeinde bei Strukturreformen, für die Fusion von Trinitatis- und Markusgemeinde zur Dreifaltigkeitsgemeinde und das Projekt Dresdner 59 sollen hier exemplarisch erwähnt sein.

Wir danken Pfarrer Rebner für seine Arbeit in unserer Gemeinde, im Kirchenvorstand und in Ausschüssen, denken gern zurück an Gottesdienste und Bibelstunden, den Konfirmandenunterricht, Rüstzeiten, die Sommerfeste und so manchen Angerfasching, bei dem er uns mit seinem Humor zum Lachen brachte!

Wir wünschen Pfarrer Rebner und seiner Familie alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Als Vakanzvertreter wird ab November Herr Pfarrer Keller aus Thonberg unsere Gemeinde mitbetreuen. Die Neubesetzung der Pfarrstelle unserer Gemeinde ist für den Spätsommer 2019 vorgesehen.

Lutz Schober im Namen des Kirchenvorstandes



## Kindergarten

### Wie lang ist eigentlich eine Elle?

Man mag das in einem Nachschlagewerk finden, natürlich in der Informationsflut des weltweiten Netzes oder man misst es am eigenen Unterarm nach. Als der Entwurf für die „Arche des Noah“ in unserem Kirchgarten entstand, stießen wir beim Studium der Konstruktionsbeschreibung in der hebräischen Bibel (Altes Testament, 1. Mose 6,15.16) auf dieses alte Längenmaß. Da klar war, dass die dort beschriebenen Ausmaße für unseren Kirchgarten und unseren Geldbeutel zu groß sind, verlegte sich Herr Meister (Ernst & Jung Holzwerk Kollektiv), der die Konstruktion entwarf darauf, die Verhältnisse der drei Dimensionen beizubehalten. Ebenfalls findet sich die Türe mitten in einer Seite, die drei Stockwerke und das Fenster oben. Natürlich wurden einige Zugeständnisse an die Vollständigkeit und Schwimmfähigkeit gemacht, da letztere z. Zt. nicht notwendig ist und die Stimmung im dunklen Kasten im Unterdeck nachfühlbar ist. Die Arbeiten konnten also beginnen.



Nun steht sie da und begeistert viele, die sie sehen. Die Kinder können es kaum erwarten, endlich einzusteigen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, liegt die offizielle Einweihung schon hinter

uns und die Arche wird hoffentlich fleißig bespielt. Damit es soweit kommen konnte, waren viele Schritte notwendig, von denen ich nur einige aufzählen will. Die Konstruktion, angelehnt an die biblische Geschichte und mit viel Einfallsreichtum angefertigt. Die Finanzierung aus verschiedenen Töpfen des Kindergartens, der Wagner-Schultz-Stiftung, ihrer Spenden (bitte seien Sie weiter freigiebig!) und Eigenleistungen. Der eigentliche Bau aus langlebigem Robinienholz durch die Firma Ernst & Jung. Die tatkräftige Unterstützung bei zwei Arbeitseinsätzen durch Kindergarteneltern und Gemeindeglieder.

Die sicherheitstechnische Abnahme wurde bestanden, der Berg ist wieder grün, ... von den ersten Ideen im August 2017 bis zur Einweihung im September 2018 verging über ein Jahr. Gut Ding will eben Weile haben, zumindest an diesem Projekt hat sich der Spruch bewahrheitet.

Danke allen, die sich bei diesem Projekt finanziell oder tätig eingebracht haben!  
Alexander Herfort

## Familienrüstzeit Wechselburg (01.08 - 05.08.2018)

Die Familienrüstzeit stand dieses Jahr unter dem Spruch der Jahreslosung: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“.

Alle fünf Tage begleitete uns ein Sonnenschein, der uns durstig machte. Wir haben so gut wie jeden Tag die Mulde als Abkühlung nutzen können (auch wenn sie nicht besonders voll an Wasser war). Die erste Themeneinheit gestaltete

Andrea Simmel gemeinsam mit uns, zum Thema „Gaben - die wir umsonst bekommen haben“. Es kam zu einem spannenden Austausch zwischen Kindern und Eltern über Talente, Begabungen und Freizeitgestaltungen. Die zwei restlichen Themeneinheiten hielt uns Pfarrer Rebner mit einem kleinen Einblick in



das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung. Jeder Tag endete mit einer kleinen Abendandacht, gefüllt mit Taizé-Gesängen, persönlich wichtigen Ereignissen und einem kleinen Impuls. Ein besonders intensives Erlebnis war das Singen in der Basilika des Klosters. Auch dieses Jahr war die Bootstour ein Highlight, trotz dessen dass wir die meiste Zeit, wegen des warmen Wetters, die Tour im Wasser schwimmend verbrachten. Es gab in den fünf Tagen zwei segensreiche Momente.

1. Durch einen technischen Defekt wurden die Mädchen aus ihrem Zimmer ausgesperrt und der Schlüssel lag drinnen. Nach langem Einreden auf die Mädchen und einem Stoßgebet kam ein Mönch mit einem Generalschlüssel und öffnete die Tür.

2. Wir konnten durch einen glücklichen Zufall die Bootstour auf einer Welle, welche durch eine Schleusenöffnung entstand, entspannt und ohne viel Hängenbleiben genießen. Trotz dessen dass die Rüstzeit als Familienrüstzeit ausgeschrieben ist, empfand ich als kinderloser erstmaliger Mitfahrer diese fünf Tage als eine wertvolle Zeit, und es verband alle 24 Mitfahrer zu einer großen Familie.

Euer Rico Reichenbach

## Herbst

### Herbst

Ein welches Blatt - und jedermann weiß: Herbst.  
Fröstelnd klirren die Fenster zur Nacht.  
O grüne Welt, wie grell du dich verfärbst!

Schon raschelt der Winter im Laube.  
Und die Vögel haben, husch, sich aus dem Staube gemacht.  
Wie letzte Früchte fielen ihre Lieder vom Baum.  
Nun haust der Wind in den Zweigen.

Die Alten im Park, sie neigen  
Das Haupt noch tiefer. Und auch die Liebenden schweigen.

Bald sind alle Boote im Hafen.  
Die Schwäne am Weiher schlafen im Nebellicht.

Sommer - entflogener Traum!  
Und Frühling - welch sagenhaft fernes Gerücht!

Ein welches Blatt treibt still im weiten Raum,  
und alle wissen: Herbst.

Mascha Kaleko

### Spaziergang am Herbstabend

Wenn ich abends einsam gehe  
Und die Blätter fallen sehe,  
Finsternisse niederwallen,  
Ferne, fromme Glocken hallen:

Ach, wie viele sanfte Bilder,  
Immer inniger und milder,  
Schatten längst vergangner Zeiten,  
Seh ich dann vorübergleiten.

Was ich in den fernsten Stunden,  
Oft nur halb bewußt, empfunden,  
Dämmert auf in Seel und Sinnen,  
Mich noch einmal zu umspinnen.

Und im inneren Zerfließen  
Mein ich's wieder zu genießen,  
Was mich vormals glücklich machte,  
Oder mir Vergessen brachte.

Doch, dann frag ich mich mit Beben:  
Ist so ganz verarmt dein Leben?  
Was du jetzt ersehnt mit Schmerzen,  
Sprich, was war es einst dem Herzen?

Völlig dunkel ist's geworden,  
Schärfer bläst der Wind aus Norden,  
Und dies Blatt, dies kalt benetzte,  
Ist vielleicht vom Baum das letzte.

Friedrich Hebbel

## Seniorenfahrt am 17. August 2018

An einem wunderschönen warmen, vom herrlichen blauen Himmel überwölbten Freitagnachmittag starteten wir per Bus unsere diesjährige Seniorenfahrt. Wir waren ca. 50 Teilnehmer, abzüglich derer, die leider kurzfristig absagen mussten, und freuten uns auf zwei Ziele: den Goitzschensee bei Bitterfeld und die Kirche zu Löbnitz. Natur und Kunst waren da wieder einmal beisammen – wie sooft bei vielen früheren Fahrten.

An der Anlegestelle zum Goitzschensee bestiegen wir frohgemut das Fahrtgastschiff MS Vineta und erfreuten uns bei gemütlichem Kaffeetrinken und Gesprächen an der uns umgebenden Landschaft. Während der Fahrt erfuhren wir viel Wissenswertes zur Umgebung. Bis 1991 arbeiteten sich die Bagger im Tagebau immer tiefer in die Erde, um Braunkohle zu Tage zu fördern. Dabei stieß man auch auf das zweitgrößte Bernsteinvorkommen der Welt. Mit Flutung des Tagebaurestloches musste 1993 die Bernsteingewinnung eingestellt werden. 1½ Stunden ging unsere Fahrt: um die Insel im See, vorbei an den bunten Häusern des Feriendorfes und dem metallenen besteigbaren Pegelturm, einer Kette von Sandbergen in Erinnerung an den Tagebau, dem mittelalterlichen Roten Turm in Pouch, einem nachgebauten Seeräuberschiff, immer auch mit dem Blick auf Bitterfeld und die am Ufer gelegene „Bernsteinvilla“, eine prächtige Fabrikantenvilla, Ende des 19. Jhds. erbaut und heute als Hotel genutzt. Viele solche interessanten Sehenswürdigkeiten fesselten unsere Blicke, für viele ein ganz neues Erlebnis.

Dann ging es zur Evangelischen Kirche in Löbnitz, die an der Station 27 des Sächsischen Lutherweges liegt. Sie wurde erstmals 1185 als dreischiffige Backsteinbasilika erwähnt. So schlicht ihr Eindruck von außen ist, so reich ist die künstlerische Ausstattung aus dem 17. und 18. Jhd. in ihrem Inneren. Das bedeutendste Werk ist die 1691 vom Delitzscher Maler Christian Schilling gemalte Kassettendecke. 250 quadratische Felder zeigen die ganze biblische Heilsgeschichte. Sie ist umrahmt von Darstellungen der Propheten und Apostel, von musizierenden Engeln, von Luther und Melanchthon sowie von stilisierten Motiven aus der Natur. Diese Bilderdecke ist die bedeutendste und umfangreichste auf deutschem Boden. Man muss schon intensiv nach oben sehen, um nacheinander diese Bilder zu betrachten. Kleine Handspiegel helfen uns dabei. Ich musste an das Bibelwort aus Lukas 21,28 denken: „Seht auf und erhebet eure Häupter, darum dass sich eure Erlösung naht!“ Die biblische Geschichte führt gerade auch in diesen Bildern zur Freude unseres Glaubens.

Eine schöne reichhaltige Seniorenfahrt neigte sich nach 18 Uhr ihrem Ende entgegen. Uns begleiteten die vielen einmaligen Eindrücke – auch mit gesungenen Liedern auf der Rückfahrt – mit einem erfüllten und dankbaren Herzen. Wir danken sehr herzlich Frau Veronika Walther für die Vorbereitung der so gut gelungenen Fahrt, Herrn Kantor Eberhard Ludwig für das Orgelspiel in der Löbnitzer Kirche, u. a. mit der Choralbegleitung zum EKG-Lied Nr. 475, zu dessen Versen 1,2,4 und 6-8 Herr Pfarrer Rebner die Andacht hielt. Auch ihm herzlichen Dank für alle Mitwirkung.  
Pf. i. R. Andreas Alberti

## Rückblick Sommerfest 2018

Am 16./17. Juni feierte unsere Gemeinde und der Kindergarten das Sommerfest.



Höhepunkt unseres Sommerfestes war die Aufführung des Kindermusicals REINGEFALLEN "Daniel in der Löwengrube", welches die Angerschen und Stötteritzer Kurrendekinder unter Leitung der Kantorinnen Annette Groß und Christa Bauer einstudiert hatten.



## Rückblick Sommerfest 2018



Für das leibliche Wohl sorgte auch die Junge Gemeinde

Der Kindergarten hatte schöne Dinge für die kleinen Besucher vorbereitet



Die Band Satu sorgte am Abend für gute Stimmung